

Das ist Michi. Michi hat 2016 ein Praktikum beim Impulse-Festival gemacht. Zu Michis Aufgaben gehörten unter Anderem das Lektorieren des Programmheftes, das Organisieren von Shuttle-Bussen und der Ticketverkauf vor den Aufführungen. Eigentlich studierte Michi im Bachelor Germanistik und Komparatistik und musste drei Tage nach Ende des Festivals eine Hausarbeit zum Thema "Anti-Detective-Fiction bei Edgar Allan Poe" abgeben. Das meiste davon wurde auf dem Weg zum Festival in der Bahn verfasst. Beworben hat sich Michi um das Praktikum, weil organisatorische Aufgaben und Listen-schreiben schon immer Michis Leidenschaft waren. Normalerweise entwarf Michi Escape-Rooms für sich und Michis friends. Michi ist ein schüchterner Typ Mensch und braucht immer einen Moment, um sich in neuen Gruppen wohlfühlen. Meistens hält Michi sich raus und wickelt blonde Haare um einen Finger. Am ersten Tag hat Michi fast nichts gesagt und als ein Anruf gemacht werden musste, hat Michi das Telefon mit vor die Tür genommen, um nicht vor den Kolleg:innen telefonieren zu müssen. Irgendwann musste Michi ans Telefon gehen, weil niemand sonst im Büro war. Eine Künstlerin hatte eine Frage zum Festival-Ablauf. Michi konnte die Frage direkt beantworten und hat noch ein bisschen mit der Künstlerin geplaudert.

Danke für deine Arbeit Michi. Ohne dich wäre das Impulse Festival nicht so reibungslos abgelaufen.
Wir wünschen dir für deine private sowie berufliche Zukunft alles Gute!
Dein Impulse-Archiv



Copyright: Robin Junicke

Das ist Gil. Gil hat 2016 ein Praktikum beim Impulse-Festival gemacht. Gil studierte im Master Dramaturgie und lebte eigentlich in Hamburg. Für das Festival ist Gil zu einer befreundeten Person im Ruhrgebiet gezogen. Das Zimmer war klein, aber gemütlich. Einen Schrank gab es nicht, deshalb lebte Gil aus dem Koffer und hatte immer relativ knitterige Sachen an. Gil hat, abgesehen von den knitterigen schwarzen Klamotten, vor allem Bücher mitgenommen. In dem Praktikum unterstützte Gil die Produktionsassistenten. Gil war häufig Verbrauchsrequisiten und Snacks einkaufen, hat Schlüssel abgeholt und weggebracht. Sonst war Gil oft bei Proben dabei und hat darauf gewartet, gebraucht zu werden. Gil rauchte in den Pausen oft mit den Künstler:innen, die gerade da waren und kam gut mit allen klar. Gils Marke ist Pueblo. Menschen merken sich Gils Namen und Gesten schnell und schätzen Gils Art über Kunst zu sprechen. So oft wie es ging, nahm Gil an Diskussionen teil und versuchte immer einen klugen Kommentar abzugeben, falls wichtige Personen anwesend sind. Wenn es sein muss, ruft Gil auch mal dazwischen. Einmal stand Gil abends zufällig bei einem Bier mit mehreren Personen in einem Gesprächskreis. Erst am nächsten Tag hat Gil gecheckt, dass darunter auch ein Intendant eines Theaters war, bei dem Gil sich neulich erst beworben hat.

Danke für deine Arbeit Gil. Ohne dich wären die Gespräche auf dem Impulse Festival nicht so emotional gewesen. Wir wünschen dir für deine private sowie berufliche Zukunft alles Gute!
Dein Impulse-Archiv



Copyright: Robin Junicke

Das ist Marin. Marin hat 2019 ein Praktikum beim Impulse-Festival gemacht. Neben dem Studium performte Marin in einem Kollektiv mit vier anderen Personen. Kurz vor dem Festival wurde ihnen zum ersten Mal ein Förderantrag bewilligt. 2545€. Alle haben sich davon Jeans-Jacken gekauft. Marin war verantwortlich für den Instagram-Account des Kollektivs. Und für den des Impulse Festivals. Marin steckte viel Zeit und Energie in die Formulierungen der Captions. Marin war stolz darauf, nie eine Verlinkung vergessen zu haben. Nur ein einziges Mal hat Marin dann doch die Verlinkung zum Account des Hauptförderers vergessen. In der Nacht ist es Marin plötzlich eingefallen. So um 3 Uhr. Marin hat sich für das Praktikum beworben, weil eine befreundete Kuratorin Marin danach gefragt hat. Eigentlich hat Marin im Festival-Zeitraum wenig Zeit gehabt, aber das ging dann schon irgendwie klar. In den Pausen musste Marin oft mit ihrem Kollektiv telefonieren, weil die letzte Arbeit, in der sie zu kollektivem Laufen geforscht haben, zu einem Festival in Süddeutschland eingeladen wurde.

Danke für deine Arbeit Marin. Ohne dich wäre das Impulse-Festival nicht so strahlend gewesen.
Wir wünschen dir für deine private sowie berufliche Zukunft alles Gute!
Dein Impulse-Archiv



Copyright: Robin Junicke

Das ist Ariel. Ariel hat 2011 ein Praktikum beim Impulse-Festival gemacht. Zuvor hat Ariel eine Ausbildung in einer Kölner Tischlerei abgeschlossen und wollte nach der Gesell:innenprüfung mal in einen ganz anderen Bereich. Da das Festival ein großes Holzobjekt für ein international bekanntes Kollektiv bei der Tischlerei bestellt hatte, ist Ariel auf das Festival aufmerksam geworden. Ariel konnte sich damals nicht erklären, wozu ein Objekt in den Maßen 10x4x2x1x8 benötigt werden könnte - bis heute ist das unklar. Ariel hat auf dem Festival unter anderem den Einlass für das Konzert einer kanadischen Electroclash-Sängerin gemacht. Als der Einlass vorbei war, kaufte Ariel sich ein Kölsch und unterhielt sich selbstbewusst mit verschiedenen Personen. Irgendwann stopfte Ariel den Pulli in den Rucksack. Darunter kam ein buntes, glänzendes Hemd zum Vorschein. Im Laufe des Abends knöpfte Ariel immer einen weiteren Knopf auf. Normalerweise trägt Ariel nie Lippenstift, an diesem Abend allerdings schon. Ariel bekam für das leuchtende Blau viele Komplimente. Gegen 4:30 Uhr ging Ariel ziemlich betrunken mit jemandem zusammen nach Hause. It was wild!

Danke für deine Arbeit Ariel. Ohne dich wäre das Impulse Festival nicht so stabil gewesen. Wir wünschen dir für deine private sowie berufliche Zukunft alles Gute!
Dein Impulse-Archiv



Copyright: Robin Junicke